

Ausgezeichnete Leistungen

Den besten Absolventen der Berufsschule Ostallgäu in Marktoberdorf wurden folgende Preise verliehen:

- **Buchpreise** der Berufsschule für Tanja Franke (Note 1,9), Automobilkauffrau, gelernt bei Autohaus Weh, Kempten; Carina Leixner (1,9), Automobilkauffrau, bei Autohaus Albrecht, Memmingen; Florian Schäffer (1,7), Bankkaufmann bei Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren; Jennifer Winter (1,6), zahnmedizinische Fachangestellte bei Dr. Roloff, Kaufbeuren; Sarah Bruni (1,8), Einzelhandelskauffrau bei Spielwaren Härtle, Marktoberdorf; Christina Bernatzki (1,4), medizinische Fachangestellte beim Krankenhaus Schongau.

- **Förderkreispreise** erhielten: Jenny Kuleschov (1,3), Bürokauffrau bei Hausverwaltung Herbig, Kaufbeuren; Annabell Lindbichler (1,3), Bankkauffrau bei Dresdner Bank, Füssen; Nadya Krusch (1,2), medizinische Fachangestellte bei Dr. Hellbrügge, Kaufbeuren; in der Berufsschule Plus Patrick Schmid (1,7), Fachinformatiker bei Chr. Mayr GmbH & Co KG, Mauerstetten.

- **Landkreispreise** gingen an: Stefan Nieberle (1,2), Maurer bei Bau- und Putz, Mauerstetten; Janet Hofer (1,2), Groß und Außenhandel bei Firma Kaes, Mauerstetten; Sonja Ruchte (1,2), Bürokauffrau bei Siedlungsbau Schwaben, Kaufbeuren; in der Berufsschule Plus Verena Haslach (1,5), Industriekauffrau bei Deckel-Maho GmbH, Pfronten.

- **Staatspreise** wurden verliehen an: Matthias Klarer (1,1), Landwirt bei Martin Bernhard, Kaufbeuren; Jasmin Hörburger (1,1), Bankkauffrau bei Sparkasse Allgäu; Nadine Kreutzer (1,0), medizinische Fachangestellte bei Dr. Langer, Füssen; Daniela Nüßlein (1,0), Verkäuferin bei Aldi, Marktoberdorf.

- **Den Rotary-Preis** erhielt Susann Altmann (1,0), Verkäuferin bei Kaufmarkt Feneberg, Marktoberdorf. (mha)



Die besten Absolventen der Berufsschule Ostallgäu wurden bei der Abschlussfeier mit Preisen geehrt (siehe Info-Kasten). Unser Bild zeigt (von links, hintere Reihe) Schulleiter Remigius Kirchmaier, Sonja Ruchte, Janet Hofer, Stefan Nieberle, Nadya Krusch, Annabell Lindbichler, Jenny Kuleschov, Christina Bernatzki, Sarah Bruni, Jennifer Winter, Florian Schäffer, Carina Leixner (auf der Treppe), Tanja Franke; (vorn) Landrat Johann Fleschhut, Susann Altmann, Patrick Schmid, Daniela Nüßlein, Nadine Kreutzer, Jasmin Hörburger, Matthias Klarer, (vor der Treppe) Petra Förg von der IHK Augsburg und der Marktoberdorfer Rotary-Präsident Rudolf Hefe. Text/Foto: Marianne Hacker

Wichtiges Fundament gelegt

Verabschiedung Rund 200 Berufsschüler entlassen

Marktoberdorf/Ostallgäu Einen harmonischen Abschluss ihrer Berufsausbildung an der Berufsschule Ostallgäu in Marktoberdorf feierten rund 200 Schülerinnen und Schüler mit Eltern, Lehrern und Ausbildern im Richard-Wengenmeier-Saal der Musikakademie. Freude, Erleichterung und Dankbarkeit prägten die Abschiedsworte ebenso wie zahlreiche Glückwünsche. 19 Preise für hervorragende Leistungen wurden vergeben. Zudem hatten 13 Schüler in der „Berufsschule Plus“ neben der Berufsausbildung die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Hochschulreife bestanden, elf Schüler mit dem Beruf auch die mittlere Reife erworben.

Festlich führten Thomas Becherer am Klavier und Tobias Egelhofer an der Klarinette die Gäste durch einen besonderen Abend. Mit Charme und Schwung ließen die beiden Moderatorinnen, die Schülerinnen Nadine Kreutzer und Theresa Eberle die „Lehrjahre“, gemeinhin „keine Herrenjahre“, noch einmal aufleben: Sie hatten jeden, der „wissbegierigen und nervenzermahlenden Tage“ nachgezählt.

„Wichtige Zeiten“, so Landrat Johann Fleschhut, seien dies gewesen. Er lobte die Marktoberdorfer Berufsschule, die als „Umweltschule“ ausgezeichnet sei und sich in Kürze als MODUS-Schule für die Erprobung von Weiterentwicklungsmaßnahmen bezeichnen dürfe. Ihre Absolventen sowie die Initiative der Lehrerschaft und der Schulleitung machten diese Schule lebendig. Dafür dankte er ihnen und den ausbildenden Betrieben. Im Arbeitsleben seien die jungen Leute durch die Qualität ihres Bildungsstandes gefragt und wichtig für die Region.

Prüfungen ermutigen

Petra Förg, Leiterin der Ausbildungsprüfungen bei der IHK Schwaben, sprach von Ermutigungen, die Prüfungen böten. Dies ließe sich im Berufsleben weiterentwickeln. Manchmal komme es auch darauf an, eine besondere, eigene Note zu haben. „Schön war die Zeit!“, lautete das Fazit des stellvertretenden Schulleiters Anton Traut, nachdem er dieses von mehreren Seiten beleuchtet hatte. Nicht mit

Spaß zu verwechseln sei die Freude am Beruf. „Sie haben das Fundament für Ihr weiteres berufliches Leben gelegt. Nun müssen Sie weiterbauen.“ Hier bedeute Stillstand bereits einen Schritt zurück.

„Hart aber herzlich“ habe sie die Begleitung durch Schule und Lehrer erlebt, so Schülersprecherin Janet Hofer. Ihren Mitschülern wünschte sie einen „spannenden und erfolgreichen Weg auf das nächste Ziel hin“. Könne es ein Maß für den Wert eines Menschen geben? Falls überhaupt, so Schulleiter Remigius Kirchmaier, so wäre es nur dieses: „Das, was er selbst aus dem ihm eigenen Geschick und aus sich selbst gemacht hat.“ Dazu beglückwünschte er die Absolventen. Die Prüfungsbesten von Berufsschule und Berufsschule Plus, die „die Chancen ihrer Ausbildung sehr erfolgreich nutzten“, wurden mit sechs Buchpreisen, vier Förderkreispreisen, vier Landkreispreisen und vier Staatspreisen ausgezeichnet. Einen besonderen „Preis für Fleiß“ übergab zudem der Präsident des Marktoberdorfer Rotary Club, Rudolf Hefe. (mha)